

Bericht aus dem Gemeinderat «Juni 2023»

fondssuisse - Pilotprojekt Kanton Bern

fondssuisse (Schweizerischer Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden) hat ein Pilotprojekt zur Schadensschätzung im Kanton Bern gestartet. Seit Juni 2023 werden die Schäden neu von Schätzer/innen von fondssuisse geschätzt und bearbeitet. Bisher war dies in der Verantwortung der Gemeinden. Der Pilotbetrieb ist vorerst dieses Jahr geplant. Danach werden die Erfahrungen ausgewertet.

Der Kanton Bern wurde in 20 Schätzungsregionen aufgeteilt, die je von einem Regionalschätzer bzw. Experten betreut werden. Die Regionalschätzer waren grösstenteils bereits bisher für die Gemeinden/Anlaufstellen im Einsatz und bleiben regional verankert. Für die Region Frutigen – Adelboden und somit für das Gemeindegebiet von Kandersteg, ist der bisherige Regionalschätzer Klaus Rubin zuständig.

Serge Rieder neue Fachperson Insektenbekämpfung / -entfernung

Aufgrund der immer häufigeren Einsätze bei der Insektenbekämpfung und –entfernung (Wespen, Hornissen, Bienen) wurde diese bei der Feuerwehr ausgegliedert und wird neu durch Serge Rieder, wohnhaft in Kandersteg, durchgeführt.

Im Bedarfsfall wendet man sich an die Gemeindeverwaltung Tel. 033 675 82 82 oder füllt das Auftragsformular auf der Homepage www.kandersteg.ch/verwaltung/feuerwehr aus.

Barbara Bär-Luginbühl neue Schulleiterin

Doris Reusser hat nach 5-jähriger Tätigkeit ihre Funktion als Schulleiterin der Schule Kandergrund-Kandersteg per Ende Schuljahr 2022-2023 gekündigt. Die Gemeinde Kandersteg bedauert diesen Austritt und dankt Doris Reusser für ihre langjährige und wertvolle Zusammenarbeit. Erfreut nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis, dass die Schulkommission Kandersteg Barbara Bär-Luginbühl, wohnhaft in Kandersteg, als Nachfolgerin gewählt hat. Sie wird die Stelle zu Beginn des neuen Schuljahres antreten.

Lebensraumaufwertung und Waldrandpflege

Die Geschäftsstelle Forst Frutigland plant im Gebiet «i de Risete» und «Höhwald» ein Projekt zur Lebensraumaufwertung und Waldrandpflege. Im Zeitraum der Jahre 2023 – 2032 werden im Turnus von fünf Jahren zwei Eingriffe vorgenommen, um eine Verbesserung der Biodiversität zu erreichen. Der Gemeinderat hat dem Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung für eine gemeindeeigene Parzelle zugestimmt.